

Warum sich ein Besuch lohnt

- Es ist die **einzige Messe ihrer Art** und der Branchentreffpunkt für Technologietrends, smarte Lösungen und Know-how
- **Live-Demonstration** der neuesten Maschinen und Verarbeitungslösungen
- **Dialog und Austausch auf höchstem fachlichen Niveau** und die Möglichkeit zum Aufbau eines internationalen Netzwerks



WEITERE INFORMATIONEN

WWW.ICE-X.COM

Weniger Treibhausgase dank Kunststoff

Waren es 2018 noch die Prognosen zu Plastikabfallmengen im Jahr 2030, mit denen die Berater von McKinsey für Schlagzeilen sorgten, so beleuchten sie in einer Studie die Treibhausgasemissionen von Kunststoffen im Vergleich zu Alternativen. Dabei kommen sie zu einem für viele vermutlich erstaunlichen Ergebnis: Kunststoffe sind die grünste Lösung.

Kunststoffe sind in der Weltwirtschaft allgegenwärtig und immer wieder Gegenstand von Debatten – von ihren Auswirkungen auf die Meeresverschmutzung bis hin zu ihrer Wiederverwertbarkeit. Ihre Rolle bei der Verbesserung der Nutzungseffizienz, beispielsweise bei der Verringerung des Verderbs von Lebensmitteln und der Reduzierung von Treibhausgasemissionen, wird jedoch häufig übersehen.

Stattdessen werden Kunststoffe oft in Bezug auf Themen wie Umwelteinträge, Toxizität, Ressourcenverbrauch, Produktionsmissionen und Meeresverschmutzung einseitig negativ bewertet. Obwohl diese wichtigen Punkte zweifellos angesprochen werden müssen, ist für die Gesamtsicht eine ausgewogenere, wissenschaftlich fundierte Perspektive auf Kunststoffe im Vergleich zu alternativen Materialien angeraten.

In den letzten Jahren haben die Berater von McKinsey mehr als 15 Artikel zum Thema Nachhaltigkeit von Verpackungen veröffentlicht. Dabei wurde versucht, eine objektive Botschaft zu vermitteln: Kein einzelnes Verpackungssubstrat (z. B. Kunststoff, Glas, Metall oder Papier) ist in allen Aspekten der Verpackungsnachhaltigkeit absolut führend, und alle Substrate haben sowohl positive als auch negative Eigenschaften, die je nach Nachhaltigkeitsdimension, Anwendung und Region variieren.

Zu den kritischen Themen im Bereich der Nachhaltigkeit von Verpackungen gehören der Kohlenstoff-Fussabdruck, die Kreislauf-



fähigkeit (Wiederverwertbarkeit und recycelter Inhalt) und die Umweltverschmutzung (insbesondere die Reduzierung von Kunststoffabfällen). Dieser Bericht konzentriert sich im engeren Sinne auf den Kohlenstoff-Fussabdruck verschiedener Kunststoffarten. Im McKinsey-Bericht wird der gesamte Treibhausgasbeitrag von Kunststoffen im Vergleich zu seinen Alternativen untersucht, einschliesslich des Produktlebenszyklus (von der Wiege bis zur Bahre) und der Auswirkungen der Verwendung. Das Ziel ist es, zum Dialog über die Materialwahl beizutragen und die verfügbare Faktenbasis für die sich entwickelnde Diskussion über Kunststoffe zu erweitern. Der Bericht zeigt, dass Kunststoffe die Treibhausgasemissionen tatsächlich um das Drei- bis Vierfache reduzieren, verglichen mit einigen Materialien, die oft als zu bevorzugende Ersatzstoffe angepriesen werden.

Die Analyse basiert auf Erhebungen, die in den Vereinigten Staaten im Jahr 2020 erfasst wurden. Im Rahmen der Methodik wurden fünf Sektoren mit dem höchsten Kunststoffverbrauch berücksichtigt: Verpackung, Bauwesen, Konsumgüter, Automobil und Textilien, die rund 90 Prozent des weltweiten Kunststoffvolumens ausmachen. Darüber hinaus wurden repräsentative Anwendungen ausgewählt, für die es heute praktikable Alternativen zu Kunststoffen gibt.

Bei den Anwendungen, für die in grossem Massstab Nicht-Kunststoff-Alternativen verwendet werden, bieten die untersuchten Kunststoffe in 13 von 14 Fällen einen geringeren Gesamtbeitrag zu den Treibhausgasemissionen im Vergleich zu Alternativen. Die Treibhausgasersparungen liegen zwischen 10 und 90 Prozent, wobei sowohl der Produktlebenszyklus als auch die Auswirkungen der Verwendung berücksichtigt werden. Darüber hinaus gibt es bei vielen Anwendungen, insbesondere bei Lebensmittelverpackungen, nur wenige Alternativen zu Kunststoffen. Tatsächlich kann die kurzfristige Einführung von Kunststoffen die Bemühungen zur Dekarbonisierung in diesen Bereichen unterstützen, insbesondere im Hinblick auf den Verderb von Lebensmitteln und die Energieeffizienz, da sie einen geringeren THG-Fussabdruck aufweisen.

TR

packAKTUELL 02/2023



EUROPAS WICHTIGSTES BRANCHENEVENT

14. – 16. März 2023 | Messe München

Nehmen Sie an der 6. Internationalen Fachmesse für die Wellpappen- und Faltschachtelindustrie teil. Entdecken Sie die neuesten Technologien auf Europas einzigem Marktplatz für die Branche und erfahren Sie, wie Sie Ihr Geschäft ankurbeln können!

WARUM SICH EIN BESUCH LOHNT

- Entdecken Sie hautnah die neuesten Technologien und lernen Sie innovative Produkte und Maschinen kennen
- Knüpfen Sie Kontakte in der Branche sowie wirkungsvolle und dauerhafte Geschäftsbeziehungen
- Gewinnen Sie wertvolles Insiderwissen und informieren Sie sich über die aktuellen Trends und Themen der Branche

WEITERE INFORMATIONEN:

WWW.CCE-INTERNATIONAL.COM

Zusammen mit
INPRINT
MÜNCHEN